



31. Landesturnier Mecklenburg-Vorpommern im Landgestüt Redefin

präsentiert von den Volksbanken Raiffeisenbanken



Der Große Preis des Autohauses HALFPAP



07. bis 11. Juli 2021

PRESSEMITTEILUNG 3

24.06.2021

31. Landesturnier im Landgestüt Redefin

Die Vorbereitungen zu dem fünftägigen Event nehmen Fahrt auf – Startplätze können noch beantragt werden.

(Redefin). Keine zwei Wochen mehr, dann startet das Landesturnier im Landgestüt Redefin, die 31. Landesmeisterschaft seit 1990. Am 7. Juli ist es soweit. Bisher gibt es für die 50 ausgeschriebenen Dressur- und Springprüfungen 1.130 Meldungen. Es stehen aber noch weitere Meldungen aus. „Wir waren im Urlaub und haben den Meldeschluss total vergessen“, sagt Anna Ebel-Jürgens aus Polzow und ist dem Veranstalter, dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V. dankbar, dass noch Nachmeldungen angenommen werden. „Ich hätte auch gern mitgemacht“, sagt Norbert Schönfeld aus Teschow. Und weiter: „Wegen der Pandemie habe ich eineinhalb Jahre kaum noch trainiert, geschweige denn Wettkämpfe bestritten, weil alle Turniere, die für mich geeignet waren, wegfielen. Einfach so kalt in die Landesmeisterschaft einzusteigen, dass wollte ich meinem Pferd nicht zumuten.“ Der 66-Jährige gehört zu den Ü40 Amateuren. So oder ähnlich geht es einigen Reitern, die aus diesem Grund nicht oder noch nicht gemeldet haben. Ihnen sei gesagt, dass mit der Landeskommission abgesprochen ist, die Anforderung situationsbedingt anzupassen.

Etwas ausgedünnt sind die Nennungslisten deshalb gegenüber den Vorjahren schon. Dennoch brennen gerade die jüngeren Jahrgänge auf das Landesturnier und nahmen alle Möglichkeiten wahr, wie zuletzt in Wöpkendorf, Spoitgendorf, Neu Benthen, Oldenhagen und das Dressur-Trainingsturnier in Redefin, um ihre Pferde wieder „anzuschieben“, wie sie sagen und an die Wettkampfsituation zu gewöhnen. Landesmeisterschaften sind für die meisten ein sportlicher Jahreshöhepunkt. Die besondere Atmosphäre die vom Landgestüt Redefin mit seiner historischen Geschichte und Anlage ausgeht, trägt ein Übriges zur Faszination bei.

Eigentlich sollte im vorigen Jahr das 31. Landesturnier starten. „Corona hat uns jedoch ausgebremst“, sagt Sven Strauß vom Orga-Team. „Wir waren aber froh unseren Reitern Mitte August und Anfang September doch noch eine Landesmeisterschaft anbieten zu können“, sagt er weiter. Für die Dressur hatte im vorigen Jahr dankenswerterweise Holger Wulschner seine Anlage in Groß Viegeln zur Verfügung gestellt. Die Springreiter haben im September in der Kürassierstadt Pasewalk ihre Landesmeister bei besten Bedingungen ermittelt.

Titelträger in der Dressur wurden 2020 in der höchsten Leistungsklasse Ronald Lüders (Reitverein Güstrow), der zu seinem 13. Landesmeistertitel kam. Die 20-jährige Paulin Lutze (RV Weitenhagen) wurde Landesmeisterin in der Klasse der U25 Reiter. Bei den U18 Junioren ging der Titel an die 18-jährige Caroline Lass (RSG Wöpkendorf), die in diesem Jahr das Land Mecklenburg-Vorpommern u.a. bei dem Preis der Besten vertrat. Leela Meta Segebard holte den Titel bei den U14 Children in den ZFRV Wusterhusen. Bei den Ponyreitern bis 16 Jahre freute sich die 14-jährige Larissa Bohnstedt vom RFV Plau am See über den Landestitel. Erstmals gab es für U18 Reiter auf Basis der Klasse L in der Dressur ein Landes-Nachwuchschampionat das Antonia Kurp (RV Rostocker Heide) gewann. Bei den Amateuren über 40 Jahre ging der Titel an die Paradressurreiterin Saskia Deutz (SV Robinson Fleesensee), die zum deutschen Team bei Olympia in Tokio gehört.

Einen etwas überraschenden Ausgang nahm der Titelkampf in der S-Klasse bei den Springreitern in Pasewalk. Sah es schon fast nach einem Titelgewinn des Gadebuschers Philipp Makowei aus, überholte ihn am Ende Julian Sass aus Zerrenthin mit seinem sehr gut springenden Chacco-Max. Anika Elgert, Angestellte Bereiterin bei André Thieme, holte sich den Meistertitel bei den Damen. U25 Landesmeisterin wurde Franziska Lass aus Griebenow. Hendrik Greve gewann den Titel der U18 Reiter für den RFV Gadebusch. Die Childrenklasse geht bei den Springreitern bis 16 Jahre. Landesmeisterin wurde Luzie Schwinge (RV Weitenhagen). Große Freude auch bei Vivien Schuldt (RFV Trent) über den Titel bei den Ponyreitern. Dieter Gottschalk, Landesmeister der Ü40-Reiter unterstrich, das Reiten keine Altersgrenze kennt.

Alle sind auch in diesem Jahr wieder dabei, so dass man spannenden Meisterschaftstagen erwarten kann. Die aktuellen Coronaregeln des Landes erlauben auch wieder Zuschauer. Die Regeln zum Schutz gegen die Infektion gelten aber weiterhin. Alle Reitsportfreunde sind ganz herzlich zum Landesturnier vom 7. bis 11. Juli nach Redefin eingeladen. Der Eintritt ist kostenfrei. (fw)



ETL | Freund & Partner
Steuerberatung in Neubrandenburg





Bildtext:
Die Landesmeister im Springreiten von Pasewalk 2020 in den Nachwuchsklassen: v.l. Vivian Schuldt vom RFV Trent (U16 Ponyreiter), Luzie Schwinge vom RV Weitenhagen (U16) und Hendrik Greve vom RFV Gadebusch (U18). © Jutta Wego

Sie erhalten diese Pressemitteilung im Auftrag des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V. mit der Bitte um freundliche Beachtung.

Pressekontakt: Horse Media Wego, Jutta & Franz Wego für den Landesverband MV für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V., Parkweg 6 - 18196 Dummerstorf, Tel.: 038208-13800 - Fax: 038208-60725 - Mobil: 0172-3806933 - Email: franz.wego@hippothek.de



ETL | Freund & Partner
Steuerberatung in Neubrandenburg

